

Besucher küren »Königin der Blumen«

Wahl der schönsten Rose auf der Mainau läuft noch bis zum 26. Juni / Stimmen können täglich abgegeben werden

Mainau. Zum Sommer auf der Bodenseeeinsel gehören immer auch die Rosen. Die »Königin der Blumen« entfaltet im Juni ihre Pracht im italienischen Rosengarten und entlang der Promenade der Wild- und Strauchrosen.

Die »Schönste unter den Schönen« bestimmen alljährlich die Besucher bei der Wahl der Mainau-Rosenkönigin. Ein international bedeutendes Sortiment mit rund 1000 Sorten aus üppigen Wildrosen, beeindruckenden Strauchrosen und zauberhaften Beetrosen steht zur Wahl. Außerdem bieten Experten der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde am Informationsstand im Rosengarten allerlei Wissenswertes über Rosen.

Zum Auftakt der diesjährigen Wahl pflanzten Vertreterinnen des Soroptimist International Club Konstanz ein Exemplar der Rose »Global Water« in der Mainauer Promenade der Wild- und Strauchrosen. Der Soroptimist Club versteht sich als weltweite Stimme von Frauen für Frauen. Seine Mitgliederinnen engagieren sich unter anderem weltweit für das Thema Wasser.

Die pinkfarbenen blühende, stark duftende Rose des Züchters Tantau wird bis zu 1,50



Gertrud Redl (links), Soroptimistin Konstanz, Gräfin Bettina Bernadotte, Geschäftsführerin Mainau GmbH, und Christine Müller, Vizepräsidentin Soroptimist International Club Konstanz. Foto: privat

Meter hoch und ist im Pflanzenshop am Eingang zur Mainau erhältlich. Ein Euro je verkaufter Pflanze geht an Wasserprojekte in Afrika.

Während der diesjährigen Mainauer Rosenwahl stehen für die Stimmabgabe Wahlurnen entlang der Promenade der Wild- und Strauchrosen,

im italienischen Rosengarten und im Gärtnerturn zur Verfügung.

Bei der Hauptverlosung nach Abschluss der Wahl so-

wie bei den Tagesverlosungen gibt es auch in diesem Jahr wieder wertvolle Preise zu gewinnen. An der Tagesverlosung, jeweils um 15 Uhr im

Gärtnerturn, nehmen nur die beim Gärtnerturn eingeworfenen Lose teil. Die Wahl zur Mainau-Rosenkönigin endet am 26. Juni.

Über Bauern darf gelacht werden

Am Sonntag Sonderführung im Museum zu ländlichem Humor

Gutach. Humorvoll und ausgelassen geht es am Sonntag, 19. Juni, im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach zu. Im Rahmen einer freien Sonderführung unter dem Motto »Kennen Sie den? – Der Bauer im Witz« bringt Dieter Schimpfkäse aus Hausach um 11 Uhr die Museumsbesucher zum Lachen.

Charakterisiert als Schelm und Hinterwälder, schlau und gerissen kommt der Bauer dabei nicht immer gut weg. Dieter Schimpfkäse weiß die Witze jedoch glänzend und mit einem Augenzwinkern zu erzählen. Wer auch einen Witz erzählen kann, ist von 14 bis 16 Uhr auf die Offene Bühne eingeladen. Die Museumsbesucher erhalten die Gelegenheit, ihre besonderen Fähigkeiten auf der Bühne zu präsentieren. Witze oder Geschichten, musikalische Einlagen, Zaubertricks und Geschicklichkeitsbeweise sind alle Beiträge willkommen.

Auch sonst ist an diesem Sonntag im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof allerlei geboten. So präsentieren die Bollehmacherin Gabriele Aberle aus Gutach und die Strohschuhmacherfamilie Leitel aus Kirnbach ihre tradi-

tionelle Handwerkskunst. Außerdem dürfen sich die Besucher auf frisches Holzofenbrot aus der Backhütte freuen. Zu einer Rundfahrt über das Museumsgelände mit der Pferdekutsche lädt Wilhelm Klausmann aus Mühlenbach ein.



Zu einer Rundfahrt mit der Pferdekutsche sind Museumsbesucher am Sonntag, 19. Juni, eingeladen. Foto: privat

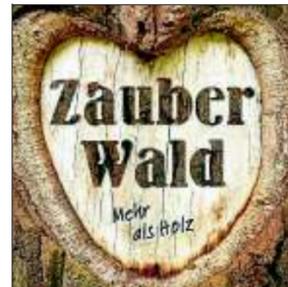
Leben der Vorfahren erleben

Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck bietet vieles

Schwarzwald-Baar-Heuberg (dis). Das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck bei Tuttlingen präsentiert jedes Jahr mindestens eine neue Saisonausstellung. Die meisten entstehen im Museum selber. Sie widmen sich Themen, die der bäuerlichen Kultur der Region verbunden sind. Gleichzeitig wird versucht, das Blickfeld zu weiten und Aspekte zu thematisieren, die sich so nicht auf den ersten Blick finden. Besonders wichtig ist der Bezug zur modernen Lebenswelt.

Ferner soll die Art der Darstellung in einer Saisonausstellung die sonst im Museum vorzufindende Ganzheitlichkeit erweitern. In diesem Jahr heißt das Schwerpunktthema »Wald«.

Der Nutzwald ist dem Menschen am ehesten präsent. Es ist eine beständig nachwachsende Rohstoffquelle. Faszinierend ist dabei die Vielfalt der Weisen, mit denen die



Dem Thema »Wald« widmet sich die Saisonausstellung im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck. Foto: privat

Menschen den Wald benutzen und sich dabei von ihm abhängig machten. Das Holz diente über Jahrhunderte zum Bauen, Kochen, Heizen oder Licht machen. Auch bei der Ernährung spiegelt sich die Vielschichtigkeit des Waldes wider. Bis zum 30. Oktober ist die Ausstellung »Zauberwald« zu sehen.

Das Freilichtmuseum in

Neuhausen ob Eck bringt das Leben der Vorfahren jedem Besucher näher. Außer dem täglichen Programm gibt es weitere Aktionstage. Am Sonntag, 26. Juni, heißt es »Tiere im Museum«; am Sonntag, 10. Juli, 11 Uhr, beginnt der Fuhrmannstag. Zum Tag der Freilichtmuseen am Sonntag, 7. August, 11 Uhr, lautet das Thema »Männersachen«. Das große Kinderferienprogramm dauert vom 3. bis 5. August. Am 3./4. September ist im Freilichtmuseum der Volksmusiktag Baden-Württemberg.

Gefragt sind im Museum auch Kursangebote wie Holzschnitzen oder Wildkräuter sammeln. Im Schafstall gibt es nicht nur die Tiere, sondern auch Kleinkunst, Theater, Musik und Kabarett. Ein museumspädagogisches Programm gibt es für alle Schularten. Geöffnet ist das Museum täglich, außer montags, von 9 bis 18 Uhr.

Sieben Autohändler präsentieren Modelle

Druckzentrum Südwest wird zum Forum für Fachbetriebe des Oberzentrums

Villingen-Schwenningen. Rund 90 Fahrzeuge präsentieren sieben Autohändler bei der Autoschau Villingen-Schwenningen am Sonntag, 19. Juni, von 10 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Druckzentrums Südwest im Gewerbegebiet Auf Herdenen. Unterhaltung für Groß und Klein sowie ausgesuchtes Catering werden geboten.

Der Gebäude- und Grund-

stücksservice GmbH (GuG) als Veranstalter hat seit Wochen auf dieses Ereignis hingearbeitet. Sieben Autohändler aus Villingen-Schwenningen beteiligen sich mit der Präsentation verschiedener Modelle auf dem Hof des Druckzentrums. Modelle der Firmen Stadelbauer (Renault, Dacia, Ssang Yong), Südsterne-Bölle (Daimler, Smart), Birkholz (Mazda, Kia), Lavicka (Toyo-

ta), AHG (BMW), Storz (Ford, Jaguar) und Schuler (Opel) werden zu sehen sein.

In einem gläsernen Grill wird Spießbraten zubereitet. Außerdem gibt es Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen sowie Eiscreme vom italienischen Eiswagen.

An den Informationsständen des Schwarzwälder Boten und des ADAC haben die Besucher Gelegenheit, sich an Spielen und kleinen Wettbewerben zu beteiligen. Ein Balonkünstler beweist seine Kunstfertigkeit ebenso wie die Frauen, die sich beim Kinderschminken der kleinen Gäste annehmen. Die »Großen« dürfen am Nagelbalken den Hammer schwingen und zeigen, wie sie mit möglichst wenig Schlägen einen Nagel ins Holz treiben. Das Spielgeschäft »Seetroll« baut an sechs überdimensionale

Brettspiele auf. Musikalische Unterhaltung lädt zum Verweilen ein.

In halbstündigen Abständen ist im Medienraum des Besucherbereichs ein Film zu sehen, der den Schwarzwälder Boten von seinen Anfängen vor 176 Jahren bis in die heutige Zeit vorstellt.

Die Veranstalter haben alle Wettersituationen einkalkuliert. Außer den Automodeln befinden sich sämtliche Stände und Attraktionen sowie das Catering in der großen Ladehalle und im Empfangsbereich des Druckzentrums Südwest. Bei schönem Wetter werden Tische und Bänke auch draußen aufgestellt. Und der Weg zur Schau im Druckzentrum lässt sich problemlos finden: Auf den Verkehrskreisel im Stadtgebiet werden Hinweisschilder aufgestellt.



Die Autowelt Schuler stellt am Sonntag Modelle, unter anderem von Skoda, aus. Foto: Kienzler



Zirkus Knie in Donaueschingen

Der Zirkus Charles Knie gastiert mit einem neuen internationalen Star-Programm von Samstag bis Montag, 30. Juli bis 1. August, in Donaueschingen. Fünf Vorstellungen wird es auf dem Festplatz Gerbewies geben. Neben Tieren, Clowns, Bal-

lett und Orchester ist auch die Gruppe »Flying Mendonca« (unser Bild) dabei. Karten gibt's ab sofort im Vorverkauf, unter anderem in allen Schwarzwälder-Bote-Geschäftsstellen sowie im Internet unter unter www.reservix.de. Foto: privat